



DIE MATURA

Arbeitsauftrag Nr. 1

Freizeit, Hobbys, Lebensstil

1. Teil - Bild

Niveau B1

Aufgabe:

Beschreiben Sie die einzelnen Aktivitäten und sagen Sie, welche von diesen Aktivitäten Ihnen am besten gefällt. Kennen Sie einige Personen, die diese Aktivitäten regelmäßig ausüben?



Niveau B2



Beschreiben Sie die Situationen auf den Fotos möglichst genau. Welche Sportarten oder Freizeitaktivitäten sind auf dem Bild dargestellt? Welche von ihnen üben Sie aus? Wenn ja, wann und wie oft?



DAS ABITUR



Freizeit, Hobbys, Lebensstil

2. Teil

Niveau B2

Was macht die Jugend in Ihrer Umgebung in den Ferien?
Erzählen Sie über Ihre Interessen und Hobbys und über die Hobbys Ihrer Freunde.
Gibt es genug Möglichkeiten, wo und wie die Jugend ihre Freizeit verbringen kann?
Wie haben sich Freizeitaktivitäten der Menschen in den letzten Jahren verändert?
Was kann für bessere Freizeitmöglichkeiten in Ihrer Stadt oder in Ihrem Dorf gemacht werden?
Wie waren die Freizeitaktivitäten früher und wie sind sie jetzt?
Charakterisieren Sie die Freizeitaktivitäten unterschiedlicher Altersgruppen.

Niveau B1

Was macht die Jugend aus Ihrer Umgebung in der Freizeit und in den Ferien?
Erzählen Sie über Ihre Interessen und Hobbys und über die Hobbys Ihrer Freunde.
Gibt es genug Möglichkeiten, wo und wie die Jugend ihre Freizeit verbringen kann?
Wie haben sich Freizeitaktivitäten der Menschen in den letzten Jahren verändert?
Was kann für bessere Freizeitmöglichkeiten in Ihrer Stadt oder in Ihrem Dorf gemacht werden?

3. Teil

Niveau B2

Situation

Sie sprechen mit Ihren österreichischen Freunden über ihre Ferienpläne.
Sie wollen mit Ihnen in Ihrem Land eine Rundreise unternehmen.
Fragen Sie sie, was sie am liebsten machen möchten – wandern in Bergen, schwimmen oder arbeiten.
Sprechen Sie über die Vor- und Nachteile der einzelnen Aktivitäten.

Situation

Ihr deutscher Freund sagt, dass es eigentlich egal ist, wie man seine Freizeit gestaltet. Er sagt: Die Hauptsache ist, dass man sich richtig erholt und entspannt. Widersprechen Sie Ihrem Freund, nennen Sie einige wichtige Argumente, warum es wichtig ist, die Freizeit sinnvoll zu gestalten.

Niveau B1

Situation

Ihre Freundin/Ihr Freund hat keine Lust mit Ihnen in die Disko zu gehen. Nennen Sie ihr/ihm ein paar Gründe, warum sie/er mit Ihnen ausgehen soll.

Situation

Ihre deutsche Freundin/Ihr deutscher Freund hat keine Lust mit Ihnen in ein Bierlokal zu gehen. Versuchen Sie sie/ihn zu überzeugen, damit sie/er mit Ihnen hingecht.



DIE MATURA

Multikulturelle Gesellschaft

Arbeitsauftrag Nr. 2

1. Teil

Niveau B1

Beschreiben Sie die Bilder. Welche Feste des Jahres werden hier dargestellt und wie?



Niveau B2

Beschreiben Sie, was Sie auf dem Bild sehen. Welche Besonderheiten kann man auf dem Bild sehen?



DAS ABITUR



Multikulturelle Gesellschaft

2. Teil

Niveau B1

Erzählen Sie über unsere Feste und über die Sitten und Bräuche, die diese Feste begleiten (konfessionelle und staatliche Feiertage, Volkstraditionen, verschiedene Veranstaltungen). Welche Beziehungen gibt es zwischen Mehrheiten und Minderheiten in unserem Land? Sind wir gegenüber anderen Kulturen genug tolerant? Wie sind Ihre persönlichen Kontakte mit anderen Kulturen?

Niveau B2

Erzählen Sie über unsere Feste und über die Sitten und Bräuche, die diese Feste begleiten (konfessionelle und staatliche Feiertage, Volkstraditionen, verschiedene Veranstaltungen). Welche Beziehungen gibt es zwischen Mehrheiten und Minderheiten in unserem Land? Sind wir gegenüber anderen Kulturen genug tolerant? Wie sind Ihre persönlichen Kontakte mit anderen Kulturen?

Was können Sie über negative Erscheinungen – Rassendiskriminierung, Intoleranz – sagen? Welche kulturellen Werte anderer Kulturen schätzen Sie am meisten? Wie soll unser gemeinsames Leben in Europa aussehen?

3. Teil

Niveau B1

Auf der Straße treffen Sie zwei Ausländer, die von einer Gruppe Jugendlicher belästigt werden. Wie können Sie ihnen helfen? Bieten Sie ihnen Ihre Hilfe und Ratschläge an.

Niveau B2

Sie besuchen eine deutsche Familie, die noch nie in der Slowakei war. Sie haben keine klare Vorstellung über unser Leben, über unser Land, sie haben viele Vorurteile uns gegenüber. Welche Vorurteile könnten das sein? Versuchen Sie ihnen zu erklären, dass das Leben bei uns ganz anders ist, wie sie sich vorstellen.



DIE MATURA

Mensch und Gesellschaft

Arbeitsauftrag Nr. 3

1. Teil

Niveau B1

Aufgabe:

Charakterisieren Sie die Person in der Karikatur: wer ist sie und was hat sie vor.

Fassen Sie kurz zusammen, was die Karikatur betont und äußern Sie Ihre Stellung zu dem dargestellten Problem.



Niveau B2



Aufgabe:

Wie wirkt dieses Foto auf Sie? Wo befindet sich der junge Mann? Worüber denkt er nach? Wie ist sein Leben Ihrer Meinung nach?

2. Teil

Niveau B1

Was für eine Rolle spielt die Familie, damit man sich gut benimmt?

Was muss schon in der Familie gelernt werden?

Wie löst man Konflikte in unserer Gesellschaft?

Sind Menschen hilfsbereit? Wie werden bestimmte soziale Gruppen gefördert?

Hat unsere Gesellschaft Ihrer Meinung nach einen großen Einfluss auf die Erziehung von Menschen?

Denken Sie, dass sich die Jugendlichen in Ihrer Gegend und in Ihrer Schule gut verhalten?

Woran kann man das erkennen?

Niveau B2

Wie verhält sich die Jugend zu den älteren Menschen?

Was für eine Rolle spielt die Familie, damit man sich gut benimmt?

Was muss schon in der Familie gelernt werden?

Wenn Sie zu einem Besuch offiziell eingeladen werden, oder Sie jemanden einladen, was muss angegeben werden und warum?

Wie finden Sie die Atmosphäre auf einer Party, wo unterschiedliche Menschentypen und Altersgruppen sind? (Gesprächsthemen, Verhalten)

Wie löst man Konflikte in unserer Gesellschaft? Sind Menschen hilfsbereit? Wie werden bestimmte soziale Gruppen gefördert?



DAS ABITUR

Mensch und Gesellschaft

3. Teil

Niveau B1

Situation:

Einige Freunde bekommen von ihren Eltern kein Taschengeld. Beraten Sie Ihren Freund / Ihre Freundin, wie man den Eltern erklären kann, dass es ganz üblich ist, den Jugendlichen regelmäßig Taschengeld zu geben. Nennen Sie wichtige Gründe dafür.

Situation:

Eine junge Frau bittet Sie, ihre Reisetasche ein Stück zu tragen. Sie haben es aber sehr eilig. Was machen Sie in dieser Situation?

Niveau B2

Situation:

Ihre Klasse hat eine Patenschaft über die Kinder in einem Kinderheim. Sie als Klasse wollen für die Kinder Spielzeuge kaufen, aber Sie haben zu wenig Geld. In Ihrer Stadt gibt es eine deutsche Firma, die Sie vielleicht unterstützen könnte. Besuchen Sie den Direktor und ersuchen Sie ihn um finanzielle Unterstützung.

Situation:

Rollenspiel:

Eine deutsche Familie hat eine Anzeige veröffentlicht:

Wir brauchen Hilfe und Unterstützung im Haushalt, bei der Körperpflege für unsere Oma.

Rufen Sie uns bitte an: +49 88 25 55 47

- Stellen Sie sich vor und sagen Sie, warum Sie anrufen

Fragen Sie:

- nach den Arbeitsbedingungen im Haushalt

- nach der Behinderung der Oma

- nach der Arbeitszeit

- nach der Bezahlung

usw.

Situation:

Nehmen Sie an, Sie erleben eine solche Geschichte.

Wie würden Sie sich oder Ihre Eltern in solcher Situation verhalten?

Ihr Nachbar parkt regelmäßig verbotswidrig sein Auto auf dem Fußweg, sodass die jungen Mütter mit ihren Kinderwagen nicht durchkommen können und auf die Straße ausweichen müssen. Sie haben mit Ihrem Nachbarn darüber gesprochen, aber er lehnt es ab, sein Auto woanders abzustellen.



DIE MATURA

Jugend und Gesellschaft

Arbeitsauftrag Nr. 4

1. Teil

Niveau B1

Aufgabe:

Gehen Sie auf die dargestellte Situation ein und versuchen Sie diese möglichst detailliert zu beschreiben.



Niveau B2

Beschreiben Sie die Situation auf dem Bild möglichst genau.

Ist Ihnen eine solche Situation bekannt? Wo und wann kann man sie erleben?



DAS ABITUR



Mensch und Gesellschaft

2. Teil

Niveau B1

Charakterisieren Sie Ihre Freunde (Aussehen, Mode; Charakter, typische Eigenschaften, Interessen).

Welche Stellung hat Ihrer Meinung nach unsere Jugend in der Gesellschaft (Rechte und Pflichten, Studium – Möglichkeiten, Arbeitsmöglichkeiten, junge Familien)?

Welche Probleme sind am häufigsten - Jugendprobleme und Verhältnisse unter Jugendlichen, Generationsprobleme?

Welche negativen Erscheinungen gibt es im Leben der Jugendlichen in Ihrer Gegend (Gewalt, Drogen...)?

Welche Vorstellungen hat die Jugend über die Zukunft (Träume, Sehnsucht, Sorgen) und konkret Sie?

Niveau B2

Charakterisieren Sie die Jugend in Ihrer Gegend (Aussehen, Mode; Charakter, typische Eigenschaften, Interessen).

Welche Stellung hat Ihrer Meinung nach unsere Jugend in der Gesellschaft (Rechte und Pflichten, Studium-, Arbeitsmöglichkeiten, junge Familien)?

Welche Probleme sind am häufigsten anzutreffen - Jugendprobleme und Beziehungen/ Partnerschaftsverhältnisse unter Jugendlichen, Generationsprobleme?

Gibt es negative Erscheinungen im Leben der Jugendlichen in Ihrer Gegend (Gewalt, Drogen...)?

Welche Vorstellungen hat die Jugend von der Zukunft (Träume, Sehnsüchte, Erwartungen, Sorgen) und welche Vorstellungen haben Sie persönlich?

3. Teil

Niveau B1

Rollenspiel:

Ihre Freundin (Gesprächspartner) glaubt, dass Sie sehr viel Geld ausgeben. Sie möchte Sie überzeugen, Geld zu sparen, aber Sie haben andere gute Argumente gegen Sparen.

Niveau B2

Rollenspiel:

Die Eltern Ihres deutschen Freundes sind dagegen, dass ihr Sohn – Ihr Freund zu Ihnen zu Besuch in die Slowakei kommt. Versuchen Sie sie zu überzeugen und sagen Sie ihnen, dass Ihre Eltern an ihrer Stelle anders entscheiden würden. Fragen Sie, warum sie dagegen sind.

PhDr. Helena Hanuljaková